



# Privat Rundreise „Altes Siam“

## 5 Tage / 4 Nächte



### 1. Tag: Bangkok – Ayutthaya (-/M/-)

Die genaue Abholungszeit in Ihrem Hotel erfahren Sie von Ihrer Reiseleitung am Vorabend.

Ca. 07.00h

Sie beginnen diesen abwechslungsreichen Tag mit einer Fahrt flussaufwärts auf dem Chao Phya an Bord der luxuriösen Schiffes „Horizon“ (oder „Pearl of Siam“) Ihre Flussfahrt gewährt Ihnen einen gemütlichen Vormittag mit Blick auf vorbeiziehende Tempel, tropische Vegetation und lachende Kinder, welche im Wasser spielen. Lassen Sie die Hektik von Bangkok hinter sich! Ein ausgezeichnetes internationale Buffet wird zum Mittagessen an Bord serviert.

Nach dem Mittagessen ist Ihr erstes Ziel ist Bang Pa-In. Hier besuchen Sie den Sommerpalast, den der damalige siamesische König ab 1630 errichten ließ. Als die Königsresidenz nach Bangkok verlegt wurde, verlor die Anlage an Bedeutung und lebte erst im 19.Jh. wieder auf, als die Paläste durchgehend restauriert und umgebaut wurden. Seitdem bilden sie eine seltsame Mischung aus asiatischer und europäischer Architektur des 19. Jahrhunderts. Anschliessend Weiterfahrt nach Ayutthaya. Diese Stadt war von 1350 bis 1767 die Hauptstadt des Königreiches Siam. Von der märchenhaften Pracht der ehemaligen Metropole sind noch eindrucksvolle und gut restaurierte Ruinen. Auf dem Höhepunkt ihrer Macht hatten die Monarchen im 17. Jahrhundert eine Stadt erbauen lassen, die es mit jeder europäischen Metropole ihrer Zeit aufnehmen konnte. Westliche Besucher beschrieben die Stadt enthusiastisch, viele europäische Handelshäuser hatten hier ihre Niederlassungen. Die Stadt wurde 1767 von den burmesischen Truppen zerstört und dem Erdboden gleichgemacht. Seit 1956 werden die Ruinen von Ayutthaya restauriert. Heute ist die Ruinenstadt ebenfalls auf der Liste der Unesco Weltkulturerbe Denkmäler.

### 2. Tag Ayutthaya – Sukhothai (F/M/-)

Nach dem Frühstück fahren wir mit dem Lokalzug bis Lopburi. Die etwa- 1 stündige Bahnfahrt gewährt einen unterhaltsamen Einblick in das tägliche Leben der Landbevölkerung. Ihren Übernamen „Affenstadt“ verdankt Lopburi den zahlreichen Makakenaffen die das Stadtzentrum „bevölkern“, seine

geschichtliche Stellung der Tatsache, dass sie während drei verschiedener Kulturepochen eine Rolle spielte.

Weiterfahrt nordwärts nach Nakon Sawan. Hier vereinigen sich die vier Flüsse aus dem Norden Thailands, Ping, Wang, Yom und Nan zur Lebensader von Thailand, dem grossen Chao Phraya Strom, der von hier südwärts Richtung Bangkok fliesst. Die Stadt verdankte Ihren Aufschwung dem Holzhandel bis ein Fällverbot für Tropenhölzer in Kraft trat. Kurze Bootsfahrt auf dem Yom Fluss und danach Bummel über den lokalen Markt.

Im Laufe des Nachmittags erreichen Sie Phitsanulok. Besuch des wichtigsten Tempel der Stadt. Im Wat Mahatat steht ein grosser vergoldeter Buddha der zu den verehrtesten des Landes zählt. Seine perfekte Form diente vielen weiteren Buddhastatuen im In- und Ausland als Vorlage. Wir besuchen anschliessend eine kleine Fabrik in der man noch das Giessen von Buddhafiguren beobachten kann, sowie ein kleines Folkloremuseum

Anschliessend Weiterfahrt nach Sukhothai, dem heutigen Etappenziel.



### 3. Tag Sukhothai – Chiang Mai (F/M/-)

Den Besuch von Sukhothai sollte man sich nicht entgehen lassen. Von 1238 bis 1378 war Sukhothai die erste Hauptstadt von Siam, dem damaligen Thailand, und gilt als die „Wiege Thailands“. Hier entwickelte Ramkamhaeng, der wohl berühmteste König Sukhothai's das Thai Alphabet mit dessen Hilfe sich der aus Ceylon stammende Buddhismus schnell zur Volksreligion entwickelte. Sukhothai wurde im 13. Jahrhundert zum ersten grossen Machtzentrum der aus Norden eingewanderten Thai. Heute befinden sich innerhalb der alten Stadtmauer mehr als ein Dutzend Relikte alter Tempel, z.B. dem Wat Sri Chum mit dem riesigen sitzenden Buddha aus dem 14. Jahrhundert. Besichtigung des eindrucksvollen historischen Parks der ebenfalls zum Unesco Weltkultur-Erbe ernannt wurde.

Anschliessend Weiterfahrt nach Sri Satchanalai, einer weiteren Ruinenstadt und ehemaligen Aussenposten des Sukhothai Königreiches.

Weiter führt die Reise Richtung Norden. In Lampang befinden sich der Tempel "Wat Phra Keo Don Tau". Hier wurde früher der berühmte Smaragd-Buddha, das grösste religiöse Heiligtum Thailands aufbewahrt. Man erzählt sich, dass der Elefant, der die hochverehrte Statue nach Chiang Mai transportieren sollte, sich in Lampang weigerte, weiterzugehen. Man deutete dies als ein göttliches Zeichen und richtete das Bildnis in der Stadt auf.

Über eine gut ausgebaute Bergstrasse führt die Fahrt schliesslich weiter nach Chiang Mai, der grössten Stadt Nord-Thailands und dem Etappenziel für die nächsten 2 Tage.

### 4. Tag Chiang Mai: Ausflug zum Elefantencamp (F/M/-)

Die Gegend rund um Chiang Mai ist bekannt für Ihre Naturschönheiten. In der Vergangenheit war die ehemals reich bewaldete Gegend auch die Heimat der Arbeitselefanten von denen es heute noch etwa 4000 gibt. Die meisten davon „arbeiten“ heute im Tourismus. Der heutige Ausflug führt zum Besuch

eines Elefantencamps, das etwa 60 km nördlich von Chiang Mai im Gebiet von Chiang Dao liegt. Während einer kurzen Vorführung erfahren Sie viel Interessantes über die Kraft und Geschicklichkeit dieser gewaltigen Tiere, wie sie die schweren Baumstämme schleppen und wie Streichhölzer vor uns aufstapeln. Sie haben auch die Möglichkeit zu einem kurzen Ritt auf dem Rücken eines „Jumbos“.

Eine ruhige Fahrt auf einem Bambusfloss auf dem Ping Fluss schliesst den kurzweiligen Vormittag ab.

Anschliessend Fahrt nach Mae Sa zum Besuch einer Orchideen-Farm. Nach dem Mittagessen Rückfahrt nach Chiang Mai. Der Rest des Tages steht zur freien Verfügung.

Fakultativ:

Typisches nordthailändisches Abendessen, genannte Khantoke, mit Vorführung der alten Tänze aus Nordthailand.



#### 5. Tag Chiang Mai: Ausflug Bergtempel und Handwerksdörfer (F/M/-)

Am Vormittag Fahrt zum hoch 1053 M.ü.M über der Chiang Mai Ebene gelegenen Bergkloster "Doi Suthep", eine der bedeutendsten Kulturstätten Thailands. Dieser Bergtempel liegt am Ende einer aufregenden kurvigen Straße. Bis ins Jahr 1934, als fromme Freiwillige die Straße bauten, war es ein langer Marsch den Berg hinauf. Seit Jahrhunderten kommen Pilger zum vergoldeten Chedi. Die Gläubiger erweisen den Buddha- Reliquien die Ehre, die im Chedi verwahrt werden. Zu den historischen, religiösen und ästhetischen Werten, die Doi Suthep zu bieten hat, erwartet Sie noch der großartige Blick über die Hügel und Täler der Umgebung.

Etwas ausserhalb von Chiang Mai befindet sich das eigentliche Zentrum der Handwerksindustrie Thailands. Nach dem Mittagessen besuchen Sie das Dorf Sankampaeng mit seinen zahlreichen Handwerksbetrieben zur Seiden- und Baumwollherstellung, Schnitzereien, Silberschmiede, Ateliers für Edelschmuck und Lackarbeiten und das Dorf der berühmten bunten Papierschirme. Viele der originellen thailändischen Souvenirs werden in diesen Dörfern fabriziert. Der Besuch gibt Ihnen einen Eindruck über die Herstellung; das riesige Angebot verleitet natürlich auch zum Einkaufen.

Nach der eindrucksvollen Rundreise und mit dem Eindecken von Andenken und Souvenirs braucht es jetzt nur noch etwas Erholung!

Im Laufe des Nachmittags Transfer zum Flughafen Chiang Mai.

- Programmänderungen bleiben vorbehalten –

Das vorliegende Programm basiert auf nachstehend aufgeführten, oder gleichwertigen Hotels. Verbindliche Reservierungen können nur nach Bekanntgabe eines Reisedatums gemacht werden.

Unterkunft:

Ort	Hotel	Nächte	Kategorie:
Ayutthaya	Krungsri River	1	3+ Sterne
Sukhothai	Ananda Museum Gallery Hotel	1	3+ Sterne
Chiang Mai	Empress Hotel	2	4 Sterne

#### Eingeschlossene Leistungen:

- \* Privat Rundreise gemäss Programm mit komfortablen und klimatisierten Minibus
- \* Lokale deutschsprechende Reiseleitung.
- \* Übernachtungen in den erwähnten Hotels in DZ/Bad/Dusche bzw. EZ. (andere Hotels auf Anfrage)
- \* V.A.T. von 7% auf den Zimmerpreisen und 10% Service Gebühren in den Hotels.
- \* Mahlzeiten gemäss Programm (F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen)
- \* Inlandflug Chiang Mai – Bangkok
- \* Alle speziellen Fahrten (Boote, Elefantenritt und Bambus-Rafting)
- \* Eintrittsgelder und Gebühren.
- \* Versicherungsschein

#### Nicht eingeschlossene Leistungen:

- \* Nicht im Programm erwähnte Mahlzeiten und Leistungen
- \* Persönliche Ausgaben für Getränke, Telefon, Wäsche, Safe, Souvenirs usw.
- \* Trinkgelder an Fahrer und örtliche Reiseleitung.

